

## – Lesung –

Um ein Buch zu schreiben, braucht man Zeit und Ruhe. Dass es Schreibenden daran mangelt, kann viele Gründe haben. Da wäre die stets drohende, gähnende Leere auf dem Bankkonto, die einen zu allerlei Auftragsarbeiten verknurrt. Oder das ausgedehnte Sozialeben in den Lokalen der Stadt und schliesslich die ringhörigen Wohnungswände zu den lauten Nachbarinnen und Mitbewohnern. Abhilfe schaffen kann da eine Schreibresidenz, wie man sie an verschiedenen – mehr oder weniger abgelegenen – Orten findet. Eine eben solche entsteht nun auch im Hotel Beau Séjour, dem Belle-Époque-Haus am rechten Luzerner Seeufer.

Drei Wochen lang offeriert das «Petit Grand Hotel» ab diesem Jahr jeweils im Januar Kost und Logis für eine Autorin oder einen Autor. «Wir finden, dieses Format passt gut zu uns. Wir bieten bereits kulturelle Events an, beispielsweise im Rahmen einer Kooperation mit der Loge Luzern oder bei der Beherbergung der Künstlerinnen und Künstler von regionalen Kulturhäusern», sagt Hoteldirektor Manuel Berger. Der Zeitpunkt der Literaturresidenz ist dabei nicht ganz zufällig gewählt. Manuel Berger sagt: «Es ist kein Geheimnis, dass wir im Winter mehr Kapazitäten haben. Zwischen Mai und Oktober herrscht in Luzern Hochsaison, da ist das Personal mit dem Tagesgeschäft ausgelastet.» So erhält die Literatur in den kalten Tagen ihren Raum im altehrwürdigen Hotel.

### Berliner Autor macht den Anfang

Die Literaturresidenz wurde gemeinsam mit dem Schweizer Autor Urs Küenzi konzipiert und geplant. Küenzi unterstützte Manuel Berger auch dabei, den ersten Residenten zu finden. Über seine Kontakte konnte das Beau Séjour den Berliner Journalisten und Autor Daniel Schreiber für

## INSPIRATION SCHAFFEN

Das Luzerner Hotel Beau Séjour lädt neu jeweils im Januar Schreibende zu einer dreiwöchigen Literaturresidenz ein. Den Anfang macht der Berliner Schriftsteller Daniel Schreiber.



Daniel Schreiber wird in Luzern an seinem Werk zum Thema Freundschaft arbeiten.

das Programm gewinnen. Dieser studierte mit Stipendium in New York und Berlin, mit gerade einmal 30 Jahren veröffentlichte er eine Susan-Sontag-Biografie. Vor fünf Jahren wurde sein Essay «Nüchtern. Über das Trinken und das Glück», das aus einer Kolumne bei der Berliner «taz» hervorgegangen war, zum Bestseller. Darin beschreibt Schreiber seine eigene Alkoholsucht und wie sie sein Leben veränderte. Der Text, der über biografische Schilderungen harsche Gesellschaftskritik übt, wurde in Deutschland wie in der Schweiz breit rezipiert.

Sein letztes Buch «Zuhause – Die Suche nach dem Ort, an dem wir leben

wollen» erschien vor zwei Jahren. Der 42-jährige Autor, der auch Kunstkritiken und Übersetzungen verfasst, wird vom 11. Januar bis am 2. Februar in Luzern weilen und an seinem neuesten Werk zum Thema Freundschaft arbeiten. An einer Lesung im Beau Séjour wird er exklusive Auszüge aus den in Luzern geschriebenen Passagen lesen. «Uns ist klar, dass drei Wochen nicht reichen, um ein ganzes Buch zu schreiben», sagt Manuel Berger, «doch es wird interessant sein, zu sehen, was hier bei uns entsteht.»

Schliesslich kommt Urs Küenzi als Teil des Veranstaltungsprogramms wieder ins Spiel. Im Rahmen seines

Schreibworkshops «Schreiben im Hotel» können Interessierte während eines Wochenendes ihre Fertigkeiten im kreativen und szenischen Schreiben schulen. Und auch Daniel Schreiber wird sich eine kurze Auszeit von seiner Arbeit gönnen und bei den Teilnehmenden für eine Fragerunde vorbeischaun. Während der drei Tage können die Schreiblustigen ebenfalls im Beau Séjour übernachten – und sorgen so für warme Hotelbetten im kalten Januar.

Pascal Zeder

**Daniel Schreiber (Lesung, Moderation: Viola Lutz)**

FR 17. Januar, 19 Uhr  
Ballsaal Hotel Beau Séjour, Luzern

**Schreiben im Hotel**

FR 31. Januar bis SO 2. Februar  
Hotel Beau Séjour, Luzern



## Poesie der Vielfalt

Das Literaturhaus Zentralschweiz lädt zum Austausch: Eine Lyrikerin und zwei Lyriker suchen in ihren Werken die Begrenzungen von Sprache und die Ränder der Wahrnehmung

auf. Eva Maria Leuenberger, Thilo Krause und Levin Westermann unterhalten sich und lesen aus ihren neuesten Werken. Die Poesiereihe, in Kooperation mit der Loge Luzern und dem Kulturhof Hinter Musegg, präsentiert damit die Bandbreite und Vielfalt zeitgenössischer Lyrik. Die Kritikerin und Autorin Beatrice Eichmann Leutenegger führt als Moderatorin durch den Abend. – pze

**Poesiereihe Zentralschweiz**

DO 16. Januar, 19.45 Uhr  
Literaturhaus Zentralschweiz, Stans

Anzeigen

**20 Jahre Vielfalt unter einem Dach**

**Bourbaki 1.2.2020**  
ab 10 Uhr  
Gestaltung & Sponsoring  
BÜRO ZVOI Visuelle Gestaltung, Luzern

- 1 Bourbaki Kino/Bar
- 2 haircraft Coiffeur
- 3 Kunsthalle Luzern
- 4 Museum
- 5 Bourbaki Panorama
- 6 öko-forum
- 6 Stadtbibliothek
- 7 statkino
- 8 Swiss Lion
- 9 Stiftung Bourbaki Panorama
- 10 Pizzeria Angelo

